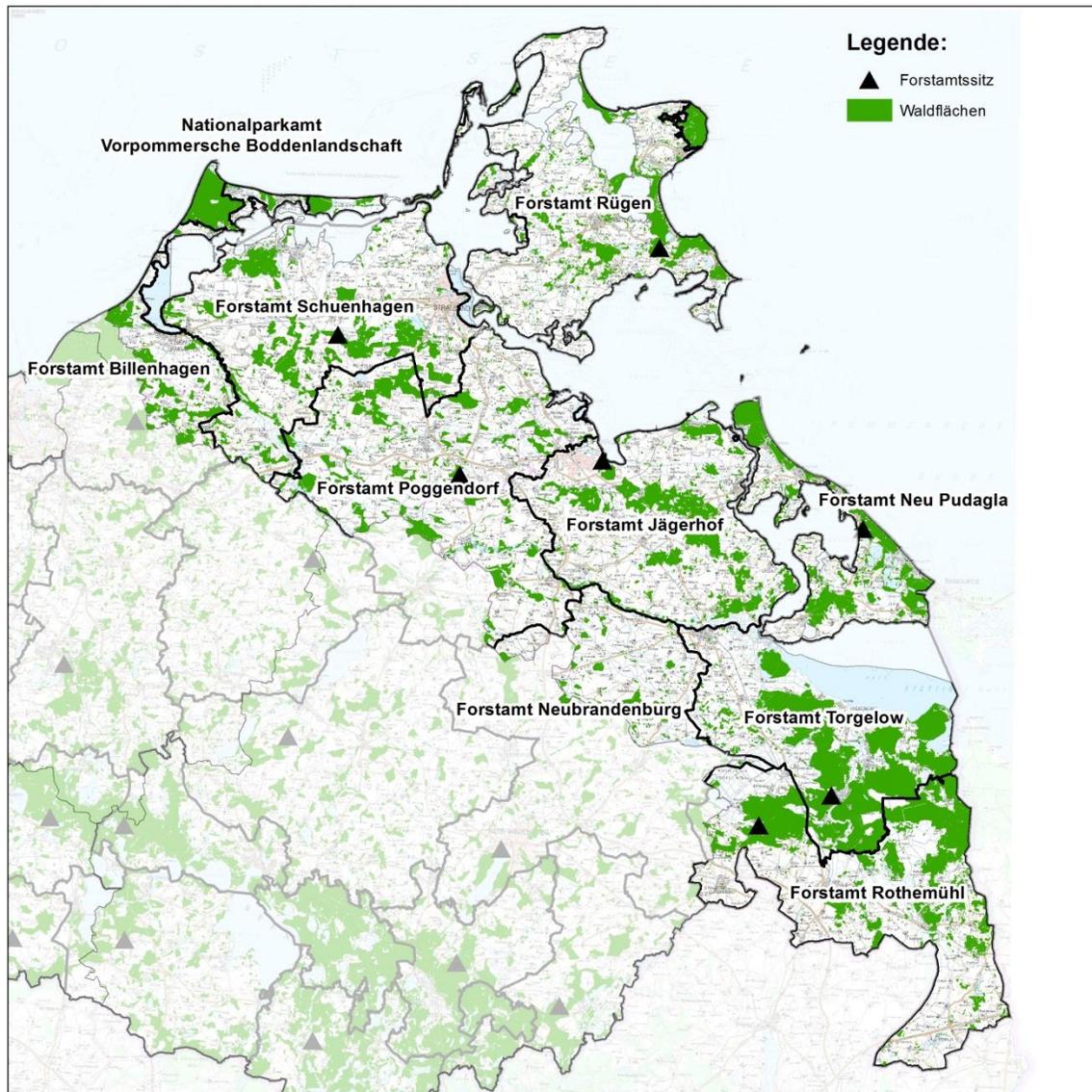


Der Wald in der Planungsregion Vorpommern

*Weißt du was ein Wald ist?
Ist ein Wald etwa nur
zehntausend Klafter Holz?
Oder ist er eine grüne
Menschenfreude?*

Bertolt Brecht 1940

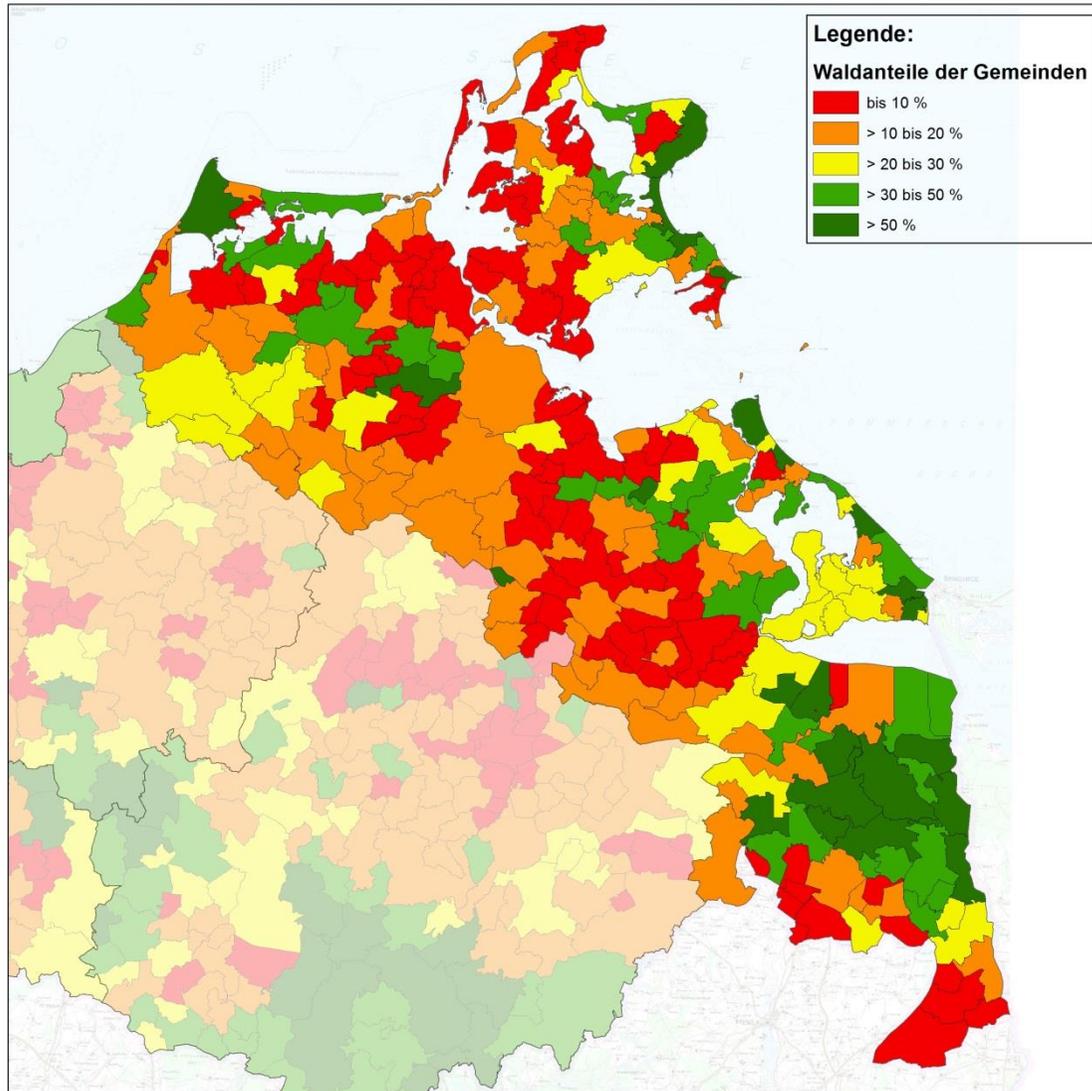


Forststruktur und Waldverteilung in der Planungsregion Vorpommern

Gesamtwaldfläche: 160.144 ha

Bewaldungsanteil: 22,4 %

Waldfläche pro Einwohner: 0,35 ha



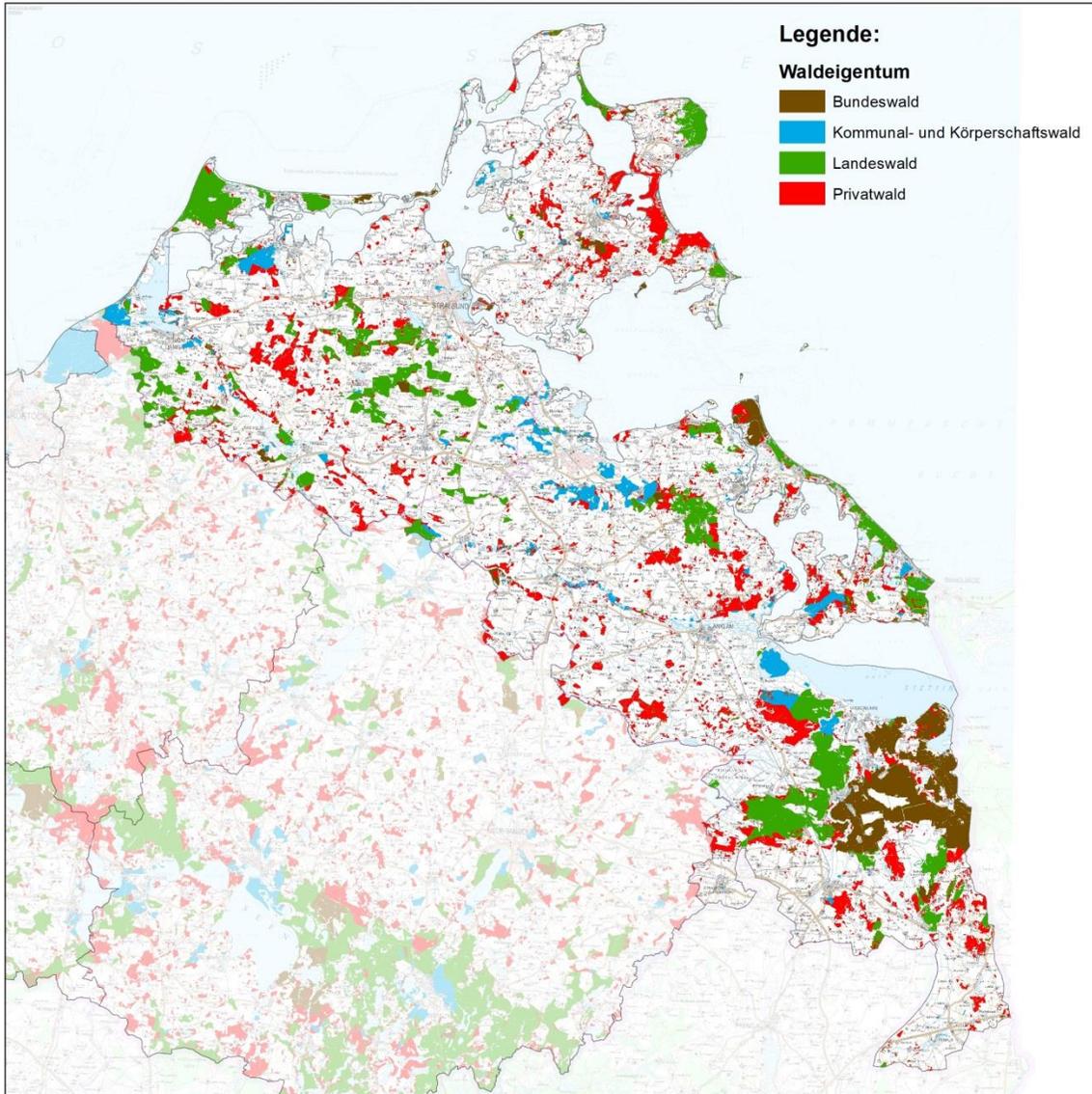
Waldanteile nach Gemeinden

Höchste Waldanteile > 70 %, z.B. :

- Rothemühl
- Binz
- Eggesin
- Hintersee

Geringste Waldanteile < 1 %, z.B. :

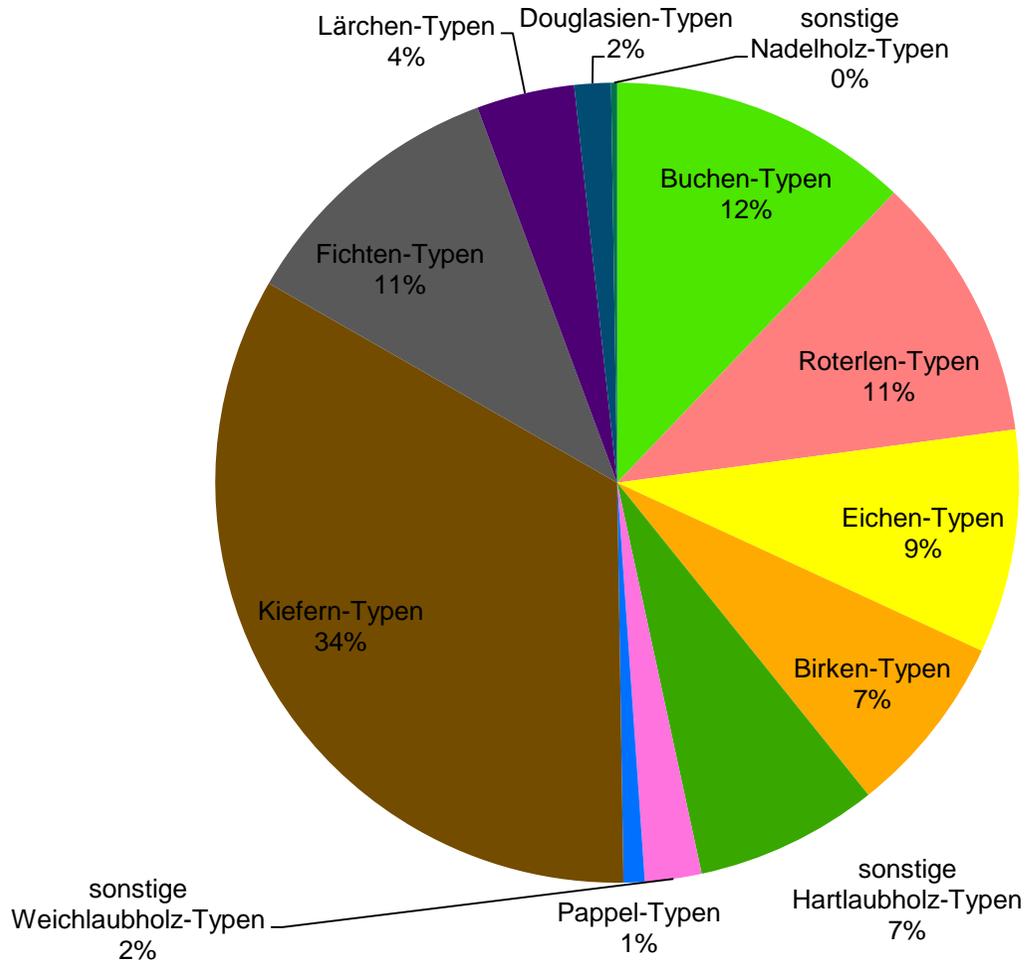
- Altefähr
- Richtenberg
- Papendorf
- Levenhagen



Waldeigentum

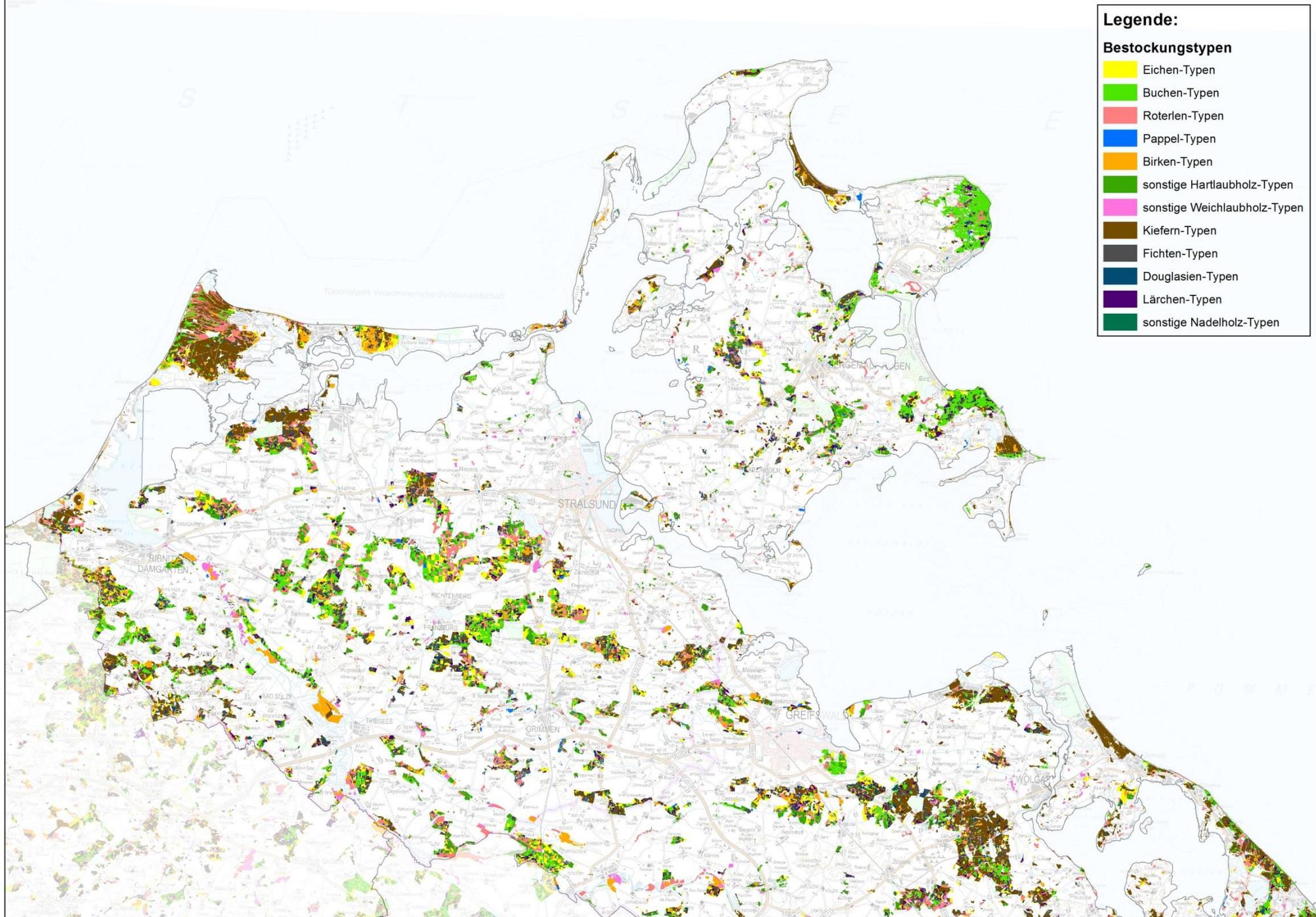
| Eigentumsverteilung Region Vorpommern | Waldfläche (ha) | Anteil (%) |
|--|--------------------|---------------|
| Staatswald gesamt | 74.394 | 46,4% |
| Bund | 19.532 | |
| Land | 54.862 | |
| davon LFoA | 44.190 | |
| Körperschaftswald gesamt | 16.864 | 10,5% |
| Kommunalwald | 12.492 | |
| Anderer öffentl. Wald | 4.372 | |
| Privatwald gesamt | 65.898 | 41,2% |
| Privat | 64.376 | |
| Kirche | 1.522 | |
| Treuhandwald | 2.988 | 1,9% |
| Gesamtwaldfläche | 160.144 | 100,0% |

Baumartenverteilung in der Planungsregion Vorpommern

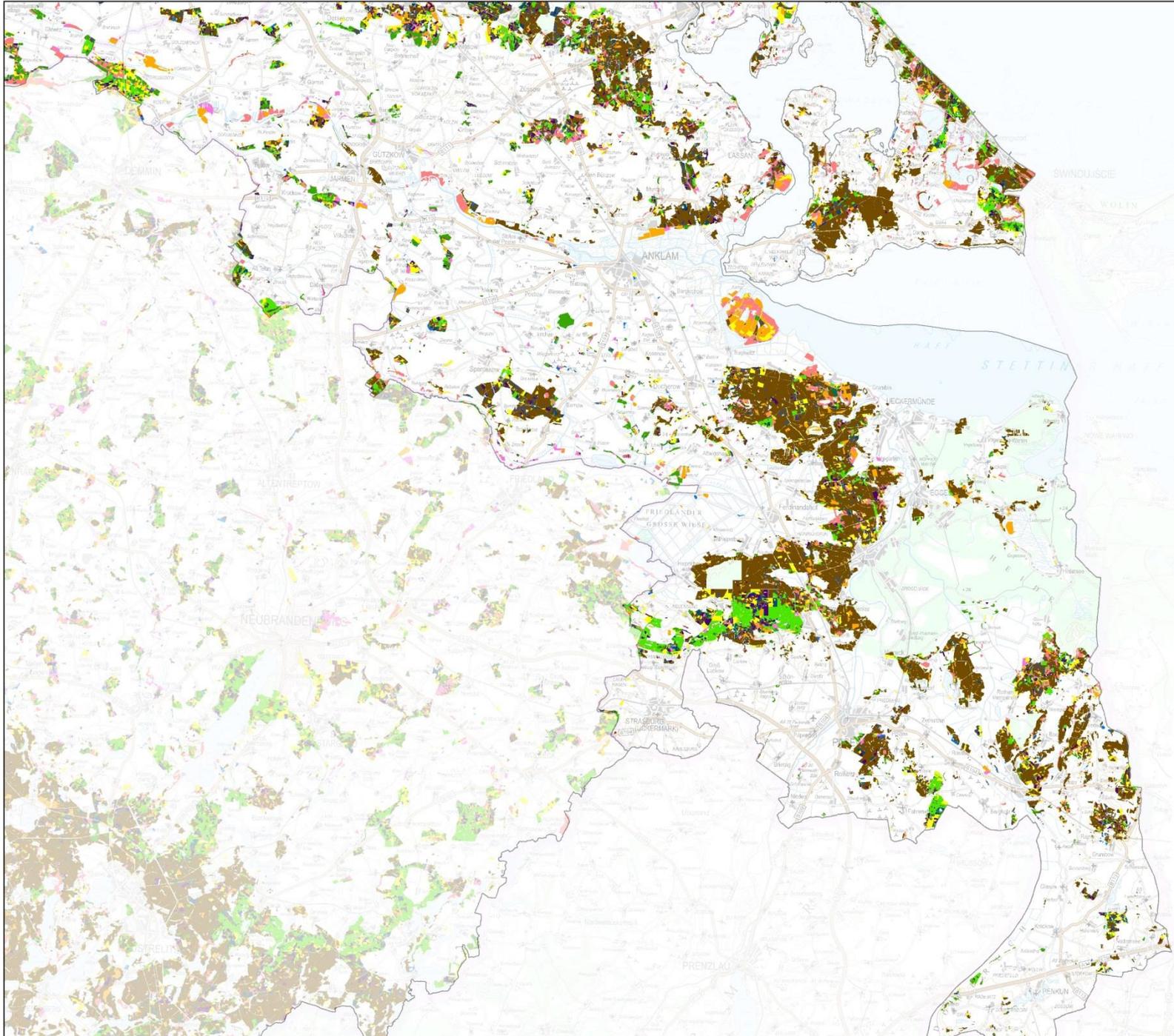


Nadelwald: 50,2 %

Laubwald: 49,8 %



- Legende:**
- Bestockungstypen**
- Eichen-Typen
 - Buchen-Typen
 - Roterlen-Typen
 - Pappel-Typen
 - Birken-Typen
 - sonstige Hartlaubholz-Typen
 - sonstige Weichlaubholz-Typen
 - Kiefern-Typen
 - Fichten-Typen
 - Douglasien-Typen
 - Lärchen-Typen
 - sonstige Nadelholz-Typen



Legende:

Bestockungstypen

- Eichen-Typen
- Buchen-Typen
- Roterlen-Typen
- Pappel-Typen
- Birken-Typen
- sonstige Hartlaubholz-Typen
- sonstige Weichlaubholz-Typen
- Kiefern-Typen
- Fichten-Typen
- Douglasien-Typen
- Lärchen-Typen
- sonstige Nadelholz-Typen

Waldfunktionenkartierung 2016

Die Aufgabe

Die Wälder in Deutschland erfüllen vielfältige Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen. In der Regel werden diese Waldfunktionen auf der gesamten Waldfläche erbracht. Lokal und regional können bestimmte Waldfunktionen jedoch eine hervorgehobene Bedeutung haben.

Die Darstellung der Bedeutung der Waldfunktionen ist Aufgabe der Waldfunktionenkartierung. Sie erfasst die verschiedenen Funktionen der Wälder im Sinne einer Inventur, wobei nicht nur förmlich durch Rechtsverordnung ausgewiesene Flächen berücksichtigt werden, sondern auch diejenigen Bereiche, die ohne formale Bindung wichtige Schutz- und Erholungsfunktionen erfüllen.



Wald mit besonderer Wasserschutzfunktion

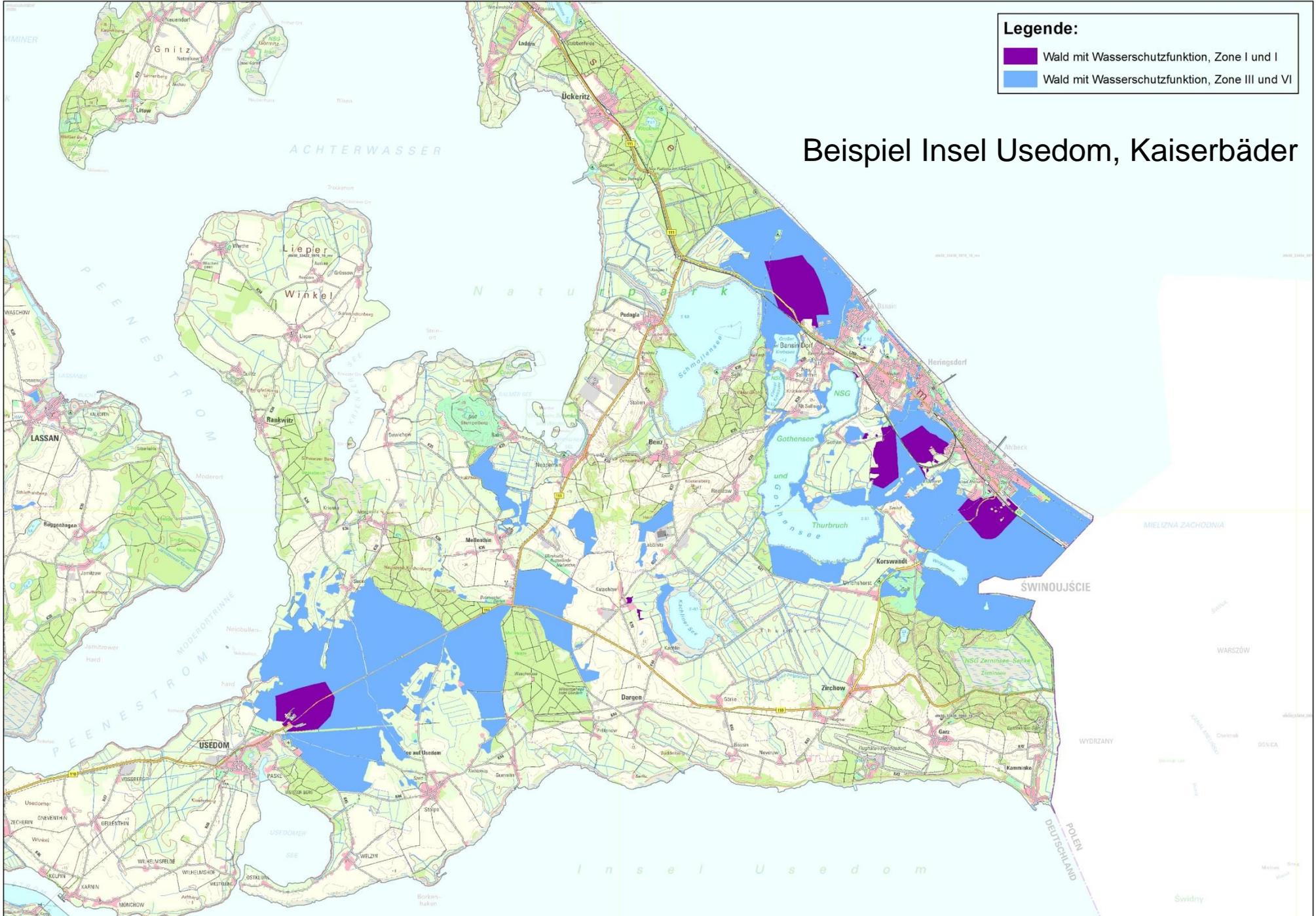
Definition:

Waldflächen innerhalb von förmlich nach Wasserhaushaltgesetz (WHG, § 51) bzw. Landeswassergesetz (LWaG M-V, § 107 bzw. § 136) ausgewiesenen Wasserschutzgebieten

- Sicherung öffentliche Wasserversorgung
- Trennung nach Schutzzonen I/II und III/IV

Wirkung:

- Hohe Speicherkapazität durch Kapillarbildung, Humusanteile und intensive Durchwurzelung von Waldböden
- Biologische und mechanische Filterwirkung
- Fast keine Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln im Wald
- Gleichmäßige und stete Wasserspende, auch in niederschlagsarmen Zeiten



Legende:

- Wald mit Wasserschutzfunktion, Zone I und II
- Wald mit Wasserschutzfunktion, Zone III und VI

Beispiel Insel Usedom, Kaiserbäder

Wald in überflutungsgefährdeten Bereichen

Definition:

Waldflächen innerhalb tatsächlicher Überschwemmungsbereiche von Küstengewässern, Fließgewässern oder Seen

Herleitung:

- auf Basis von LUNG-Daten (Hochwasserereignis mittlerer Wahrscheinlichkeit, Typkonforme Gewässerentwicklungsräume)
- Forstliche Standortkarte

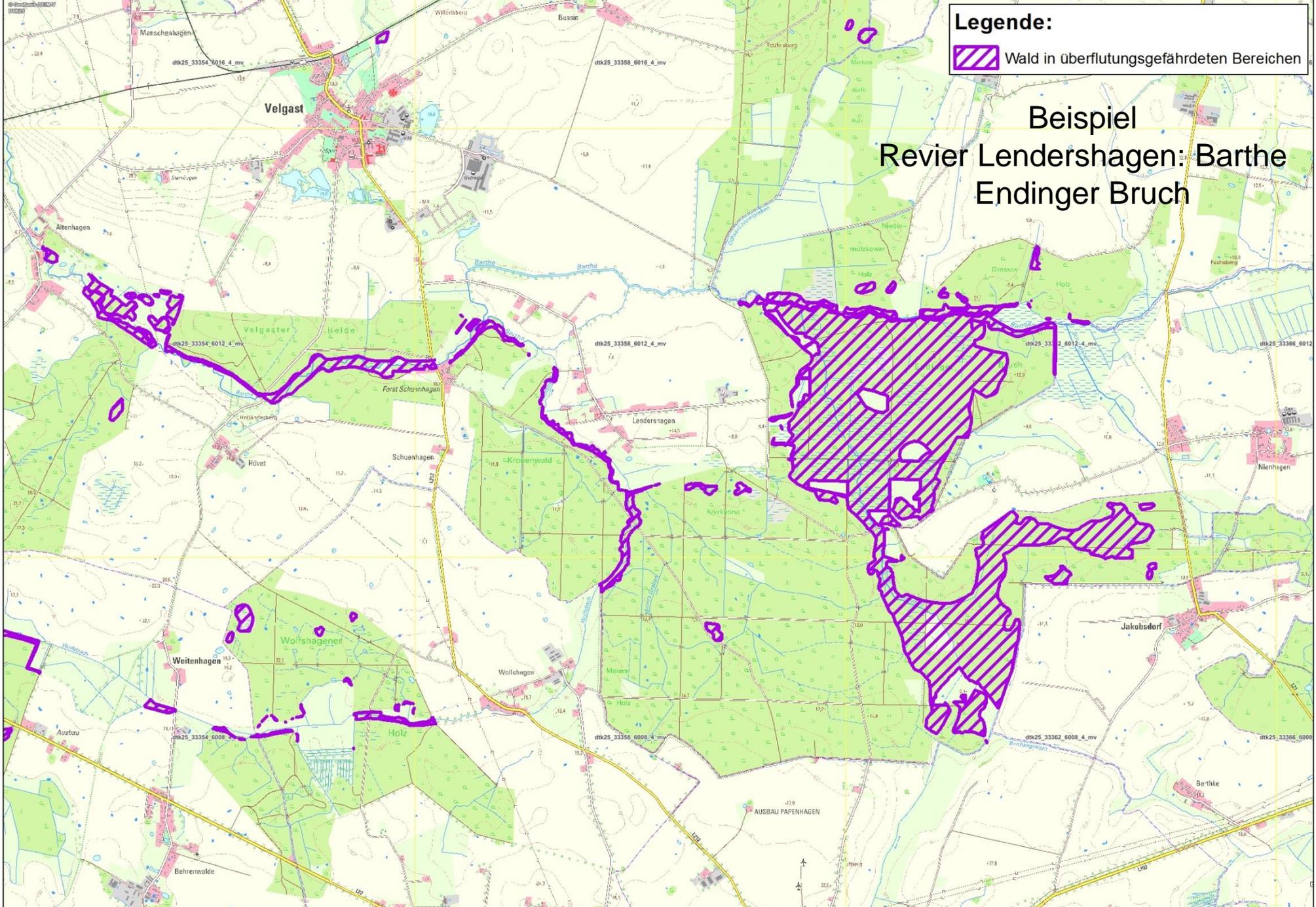
Wirkung:

- Durchwurzelter, poröser Waldboden verringert oberflächennahen Abfluss
- Ausgeglicherer, regelmäßiger Abfluss unter Wald
- positiv in Rückhalteräumen, problematisch in Hochwasser-Abflussgebieten, da Bestockung dort den hindernisfreien Abfluss behindert

Legende:

 Wald in überflutungsgefährdeten Bereichen

**Beispiel
Revier Lendershagen: Barthe
Endinger Bruch**



Uferschutzwald

Definition:

Uferschutzwald ist bach- oder flussbegleitender Wald sowie Wald im unmittelbaren Uferbereich von Seen

- Abstand bis zu 50 m zu naturnahen Bächen, Flüssen und Seen > 1 ha

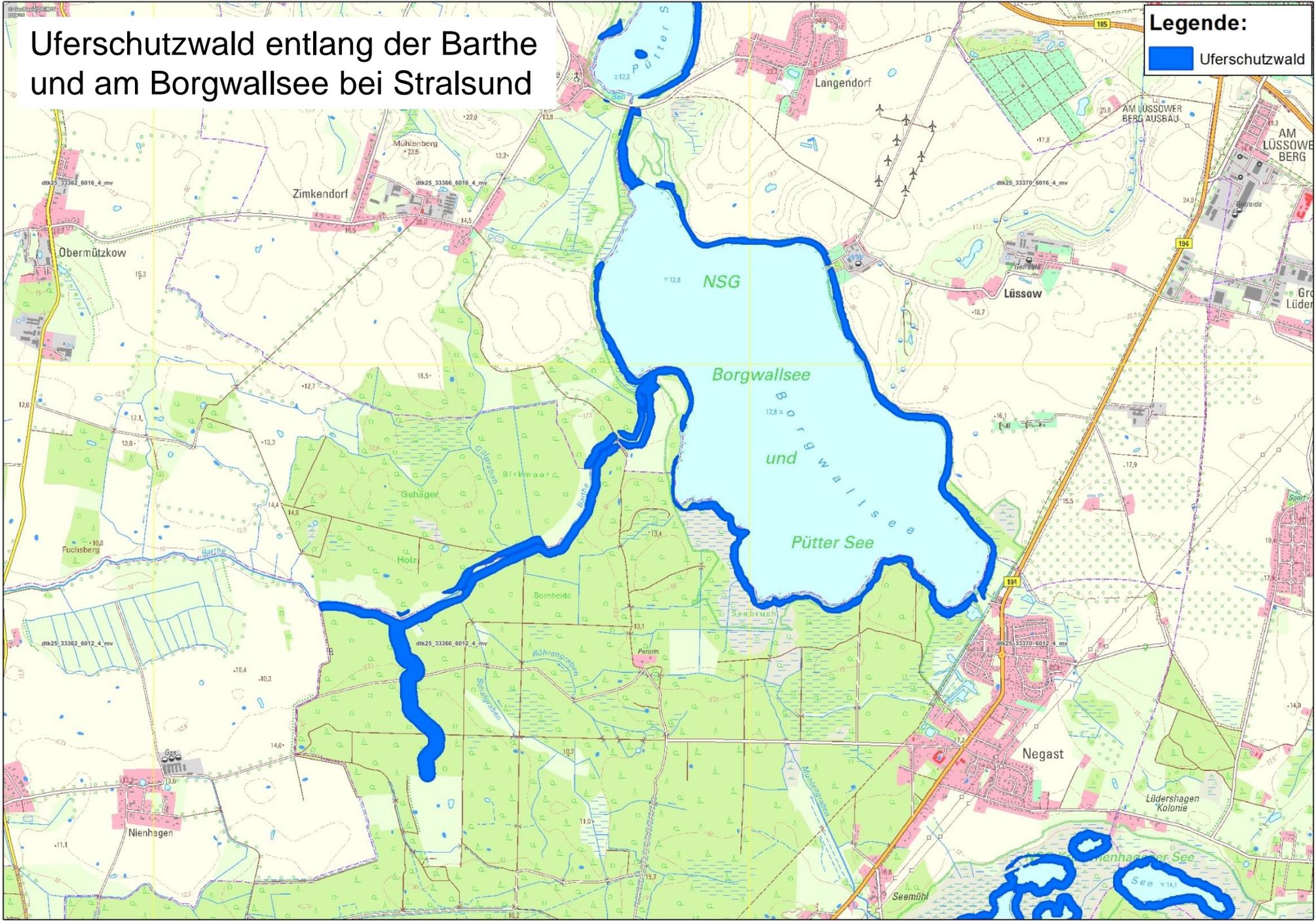
Funktion:

- Wald schützt den Uferbereich vor Erosion
- Reguliert die Licht- und Temperaturverhältnisse der Gewässer
- Minimiert Schadstoffeinträge durch Einschwemmungen von angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen

Uferschutzwald entlang der Barthe und am Borgwallsee bei Stralsund

Legende:

 Uferschutzwald



Küstenschutzwald

Definition:

Küstenschutzwald schützt den unmittelbaren Küstenbereich vor den Auswirkungen von Wasser- und Winderosionen, Bodenrutschungen, Aushagerungen oder Salzeintrag. Er verbessert das Mikroklima und vermindert im Hinterland Schäden auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und in den Siedlungsbereichen

- Abstand bis zu 300 m zur Mittelwasserlinie an Küstengewässern
- Bei fehlenden küstennahem Wald bis 500 m (Kartierung FoÄ/NPÄ)
- Tlw. als direkter Bestandteil von Küstenschutzanlagen rechtliche Schutzkategorie als „Küstenschutzgebiet“ § 136 (1) LWaG M-V

Wirkung:

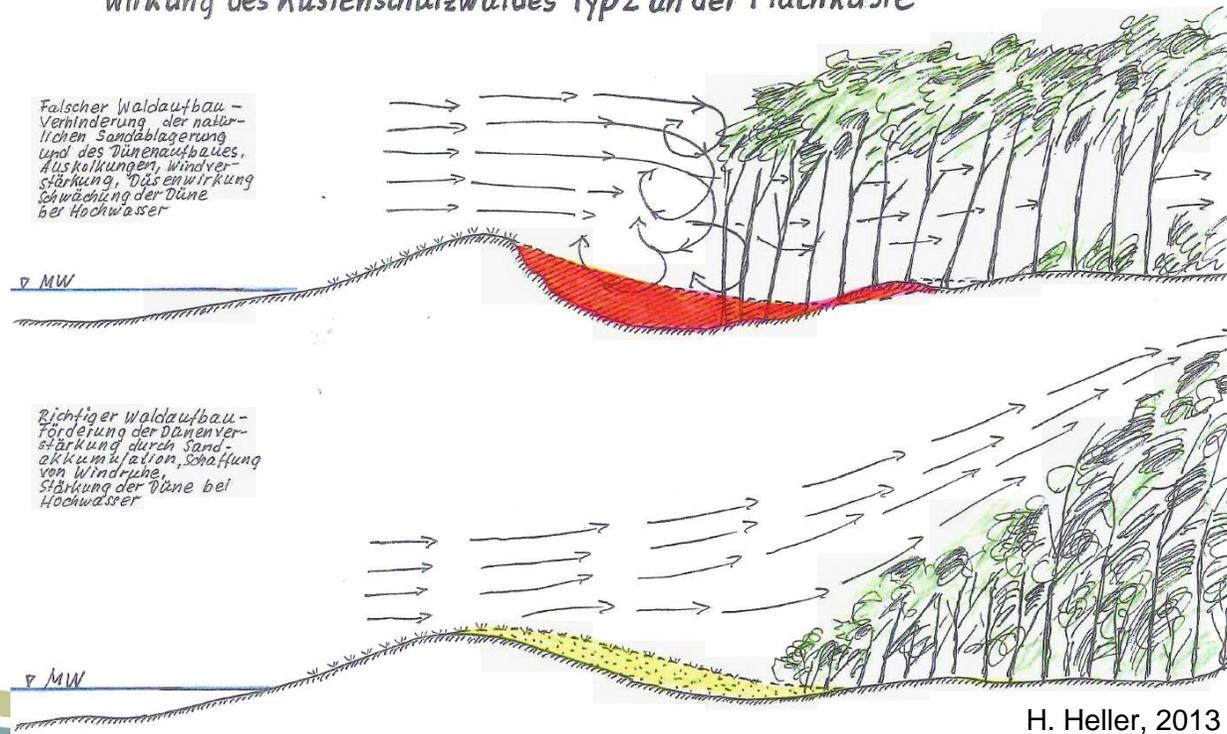
- Mechanische Festigung des Bodens durch tiefe und intensive Durchwurzelung
- Anreicherung der Rohböden mit Streu und Humus ermöglicht Ansiedlung weiterer Pflanzenarten
- Dämpfendes Element im Sturmflutfall

Anzustrebender Waldaufbau im Küstenschutzwald:

- Gleichmäßig verteilter, horizontal und vertikal dichter Bewuchs
- Elastische, wurzelintensive Baum- und Straucharten (großer Reibungswiderstand)
- Arten mit Toleranz gegenüber Salzwasser und Übersandung
- Hohes Regenerationsvermögen (Bildung von Stockausschlag, Wurzelbrut)
- Z.B. Sal-, Reif- oder Silberweide, Sanddorn, Heckenrose, Schwarz- oder Weißerle,

Wirkung des Küstenschutzwaldes Typ 2 an der Flachküste

Kiefer, Sandbirke, Aspe,
Berg- oder Spitzahorn



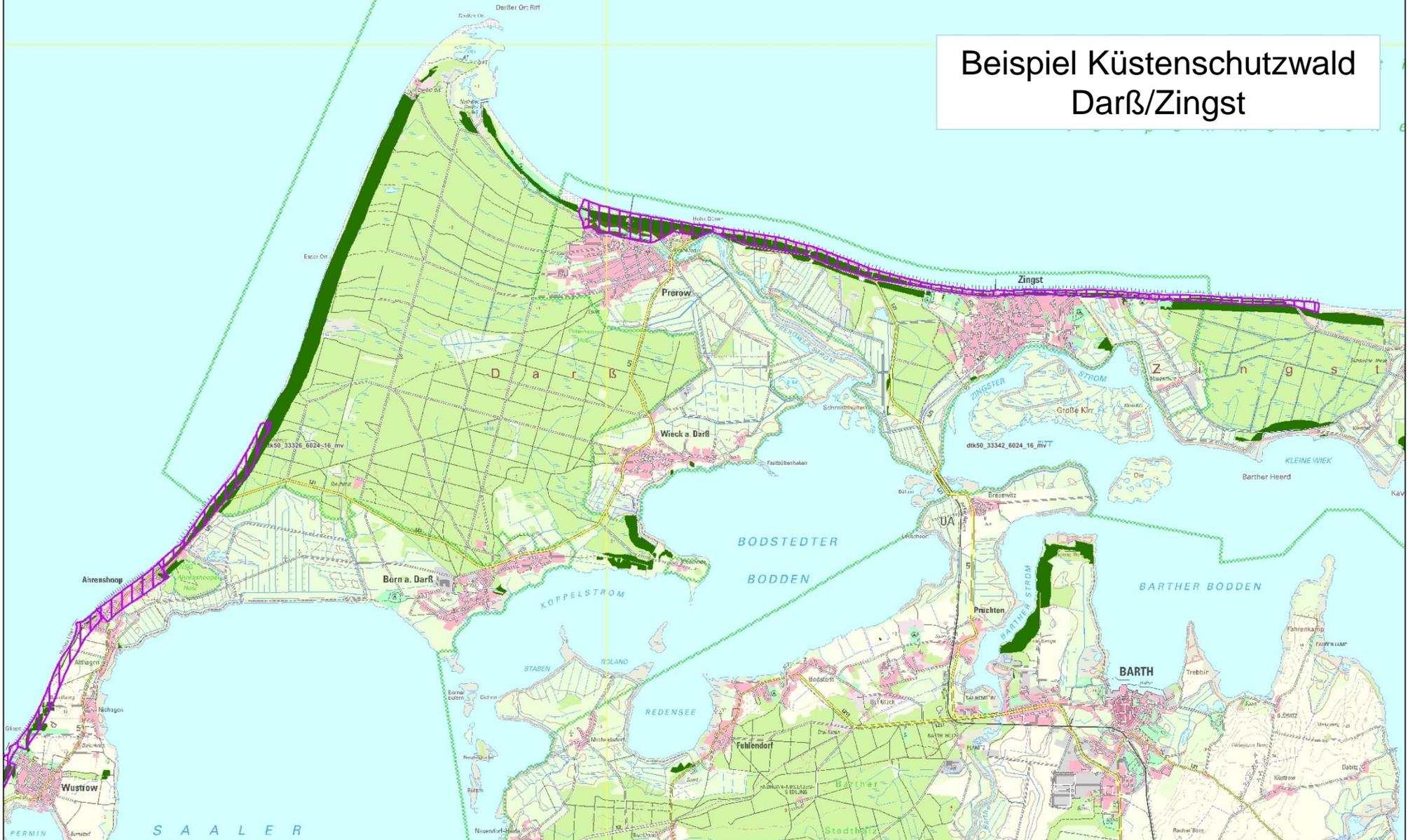
dk50_33326_6040_16_mv

dk50_33342_6040_16_mv

Legende:

-  Küstenschutzgebiete
-  Küstenschutzwald

Beispiel Küstenschutzwald Darß/Zingst



Ergebnisse der Waldfunktionenkartierung 2016 Planungsregion Vorpommern

Bereich Wasser- und Küstenschutzfunktionen

| Waldfunktionen Wasser- und Küstenschutz | Gesamtwald im M-V | | Region Vorpommern | |
|--|--------------------|------------------------|-------------------|------------------------|
| | Waldfläche (ha) | in % der Waldfläche | Wald (ha) | in % der Waldfläche |
| Wasserschutzgebiet (§) Zone I und II | 6.923 | 1,3 | 4.013 | 2,5 |
| Wasserschutzgebiet (§) Zone III und IV | 70.083 | 12,9 | 30.792 | 19,2 |
| Überschwemmungsgebiet (§) | 2.001 | 0,4 | - | - |
| Waldfläche in überflutungsgefährdeten Bereichen | 33.343 | 6,2 | 19.668 | 12,3 |
| Uferschutzwald | 22.836 | 4,2 | 4.471 | 2,8 |
| Küstenschutzgebiet (§) | 1.278 | 0,2 | 934 | 0,6 |
| Küstenschutzwald | 8.625 | 1,6 | 6.590 | 4,1 |

Beitrag des Waldes zum Landschaftswasserhaushalt

Forschungsergebnisse Großlysimeter, nordostdeutsches Tiefland – Waldregion Eberswalde:

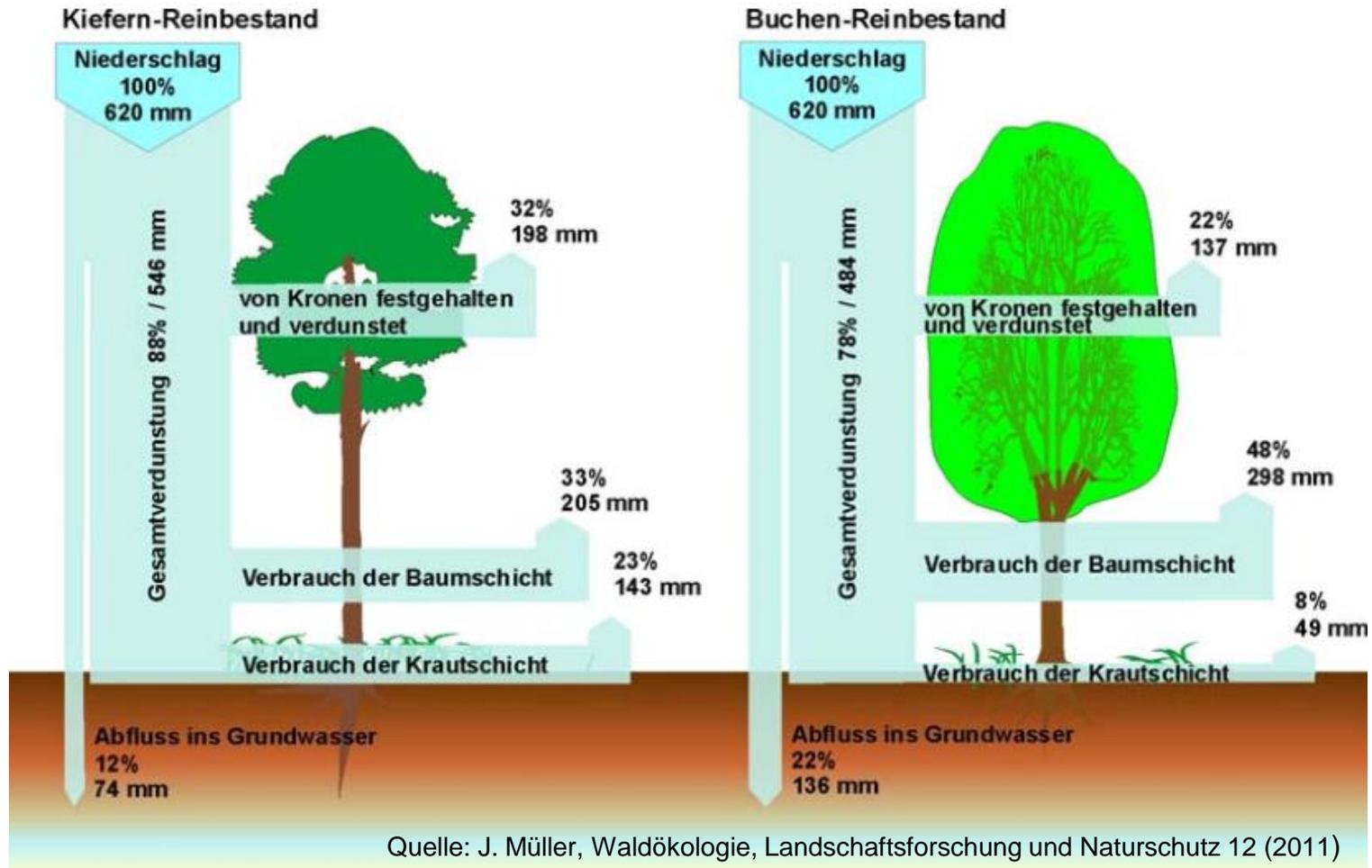
Grundwasserneubildung unter Wald

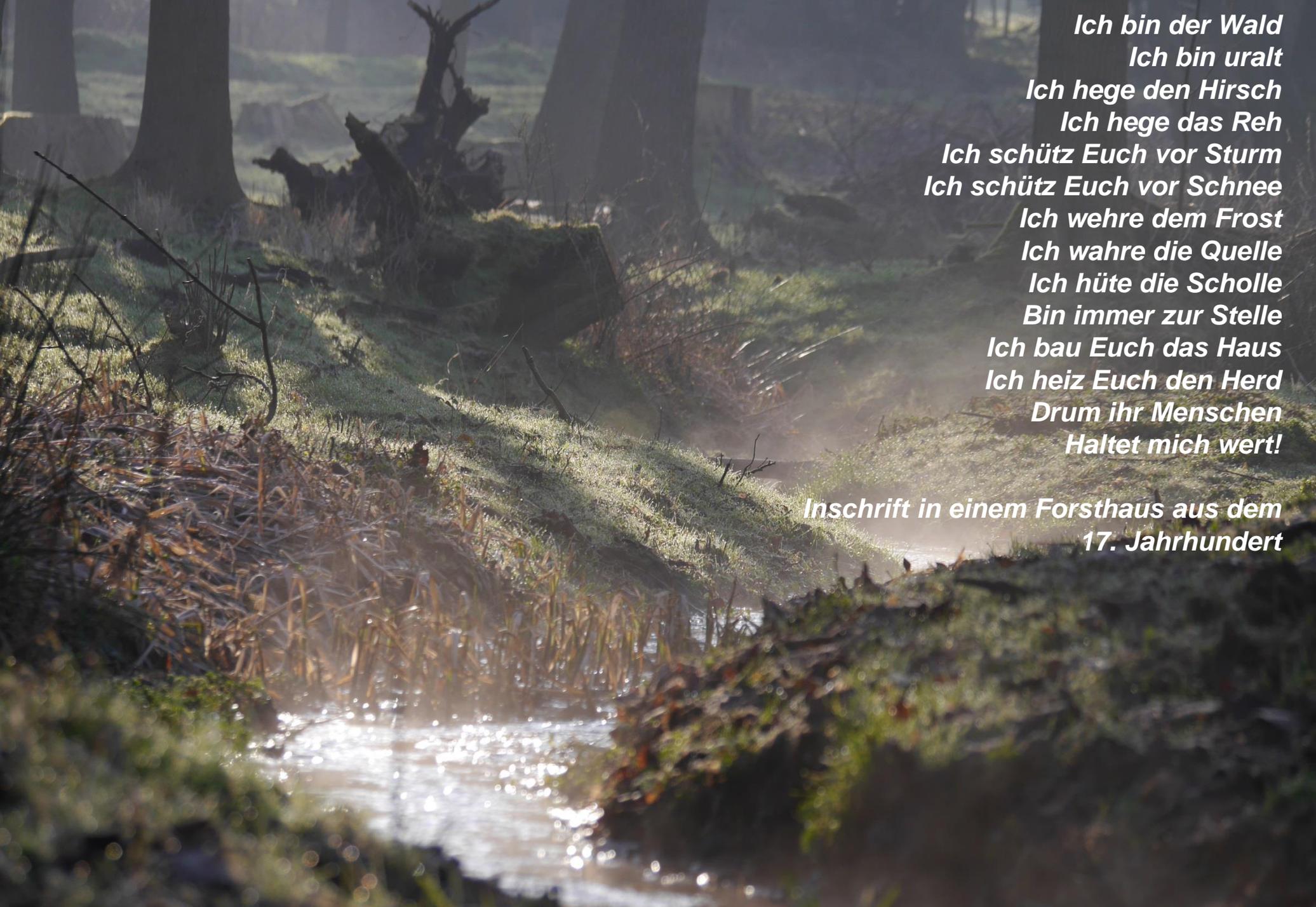
- Stark vegetationsabhängig, deutliche baumartenspezifische Unterschiede
- Innerhalb der Vegetationsperiode i.d.R. keine Grundwasserneubildung

| Kiefernbestand | Buchenbestand |
|---|---|
| - immergrün | - sommergrün, winterkahl |
| - rauere Borke | - glatte Rinde |
| - offene, sperrige Krone | - dem Stamm trichterförmig zuleitende Äste und Zweige |
| - starke, schwer zersetzbare Nadelstreu | - gut zersetzbare Laubstreu |

- Auch aus Sicht des Gewässerschutzes ist der Waldumbau von stammzahlreichen Kiefern-Reinbeständen in stabile Misch- oder Laubwaldbestände positiv zu bewerten!

Wasserbilanz eines Kiefern- und Buchenbestandes im Baumholzstadium auf grundwasserfernem Sand



A photograph of a forest stream. The water is clear and flows over rocks, creating white foam. The banks are covered in green moss and small plants. In the background, there are large, dark tree trunks and a wooden structure, possibly a beehive or a small hut, partially obscured by the trees. The lighting is soft, suggesting a misty or early morning atmosphere.

*Ich bin der Wald
Ich bin uralt
Ich hege den Hirsch
Ich hege das Reh
Ich schütz Euch vor Sturm
Ich schütz Euch vor Schnee
Ich wehre dem Frost
Ich wahre die Quelle
Ich hüte die Scholle
Bin immer zur Stelle
Ich bau Euch das Haus
Ich heiz Euch den Herd
Drum ihr Menschen
Haltet mich wert!*

*Inscription in einem Forsthaus aus dem
17. Jahrhundert*